

Stellenbezeichnung: Wissenschaftl. Mitarbeiter (m,w,d) (PostDoc)

Projektitel, -Ort: Graduiertenkolleg 2132 „Das Dokumentarische. Exzess und Entzug“, Ruhr-Universität Bochum

Einstellungstermin: 01.02.2020

Bewerbungsfrist: 31.08.2019

Am DFG-Graduiertenkolleg 2132 „Das Dokumentarische. Exzess und Entzug“ ist zum 01.02.2020 die folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftl. Mitarbeiter (m,w,d) (PostDoc) – 100%

(english version below)

Beschreibung

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland. Als **reformorientierte Campusuniversität** vereint sie in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche an einem Ort. Das **dynamische Miteinander** von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen besondere Chancen zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Graduiertenkollegs

Das Dokumentarische. Exzess und Entzug (GRK 2132)

ist an der Fakultät für Philologie der Ruhr-Universität Bochum zum **01. Februar 2020** folgende Stelle zu besetzen:

Postdocstelle (TV-L 13, 100%)

Die Postdocstelle ist projektbedingt zunächst befristet bis zum **31.03.2021**. Vorbehaltlich der Bewilligung weiterer Projektmittel sowie einer positiven Zwischenevaluation wird die Stelle bis zum **31.01.2023** verlängert.

Das Graduiertenkolleg erforscht die medialen, insbesondere die textuellen, die audiovisuellen und digitalen Formen des Dokumentarischen sowie die kulturellen Bedingungen, unter denen es bestimmten Medien gelingt, zu dokumentarischen Leitmedien zu avancieren. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Spannungsverhältnis zwischen einer exzessiven Präsenz des Dokumentarischen in den digitalen Kulturen der Gegenwart und der unvermeidlichen Selektivität, die sich an den blinden Flecken dokumentarischer Praktiken ebenso wie an ihren experimentellen Formen und ästhetischen Verfremdungen untersuchen lässt. Dies geschieht in den vier Arbeitsbereichen „Formengeschichte und Theoriebildung des Dokumentarischen“, „Medien-Poetiken des Dokumentarischen“, „Selbstdokumentation und Affektkulturen“ sowie „Techno-Politiken des Dokumentarischen“.

Das Kolleg ist als strukturierte Graduiertenausbildung für deutsche wie internationale Graduierte konzipiert, die sich in einem Auswahlverfahren durch ihr fachliches Profil und ein herausragendes, interdisziplinär anschlussfähiges und im zeitlichen Rahmen der Förderung realisierbares Promotionsvorhaben auszeichnen. Das Postdocprojekt soll auf dem Gebiet der Grundlagenforschung zu Formengeschichte und Theoriebildung des Dokumentarischen angesiedelt sein.

Das Aufgabenfeld der Postdocstelle umfasst neben der Ausarbeitung eines eigenen Forschungsprojektes die aktive Mitwirkung an der Planung, inhaltlichen Gestaltung und Durchführung des Forschungs- und Studienprogramms sowie der wissenschaftlichen Tagungen des Graduiertenkollegs. Erwartet wird zudem die Mitwirkung an und Betreuung von Publikationen des Graduiertenkollegs.

Ihre Bewerbung

- Nachweis der Promotion, Promotionsgutachten
- Lebenslauf mit detaillierter Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs und der wissenschaftlichen Leistungen (Vorträge, Publikationen)
- Darstellung des Postdocprojekts (Exposé) von max. 10 Seiten mit Zeit- und Arbeitsplan und Angaben dazu, wie das geplante Vorhaben in der Struktur des Forschungsprogramms und seinen Arbeitsbereichen verortet wird
- Ein vertrauliches Gutachten von einer/einem Hochschullehrenden, das über die fachliche Kompetenz sowie das wissenschaftliche Potential der Bewerberin/des Bewerbers Auskunft gibt
- Für Bewerberinnen und Bewerber ausländischer Universitäten wird das Äquivalent des jeweils entsprechenden deutschen Abschlusses und der Nachweis von Deutschkenntnissen der Stufe DSH 1/TestDaF 3 oder Äquivalent verlangt

Erfolgt die Finanzierung bei der Einstellung ausschließlich von externen Drittmittelgebern, besteht für die Beschäftigten keine Verpflichtung zur Übernahme von Lehrverpflichtung.

Wir wollen an der Ruhr-Universität besonders die Karrieren von Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, fördern und freuen uns daher sehr über Bewerberinnen. Auch die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und gleichgestellter Bewerberinnen und Bewerber sind willkommen.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Wissenschaftlichen Koordinatorinnen des Graduiertenkollegs Frau Julia Eckel und Frau Raphaela Knipp (das-dokumentarische@rub.de, Tel.: + 49 (0) 234 32-27008 oder -27414). Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: <http://www.rub.de/das-dokumentarische>

Fahrtkosten, Übernachtungskosten und der Verdienstaussfall für Vorstellungsgespräche werden leider nicht erstattet.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **ausschließlich in elektronischer Form** (in einem PDF-Dokument per E-Mail an bewerbung-grk2132@ruhr-uni-bochum.de) bis zum **31.08.2019** an den Sprecher des Kollegs Prof. Dr. Friedrich Balke, Ruhr-Universität Bochum, Institut für Medienwissenschaft, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum.

ENGLISH VERSION

Ruhr-Universität Bochum (RUB) is one of Germany's leading research universities. As a **reform-oriented campus university**, it brings together an exceptional range of academic fields in one place. The **dynamic coexistence** of different disciplines and disciplinary cultures presents researchers and students alike with unique opportunities for interdisciplinary collaboration.

The university's Faculty of Philology invites applications for a

Postdoctoral researcher post (TV-L 13, 100%)

in the DFG-funded research training group

Documentary Practices: Excess and Privation (GRK 2132)

with a start date of **1 February 2020**.

The term of the postdoctoral research post is initially limited until the end of the current project funding period on **31 March 2021**. Subject to the approval of further project funding and a positive interim appraisal, the post will be extended until **31 January 2023**.

The research training group investigates the different media forms of documentary practice – in particular, audio-visual, textual and digital forms – and the cultural conditions under which particular types of media come to dominate this practice. One particular area of focus concerns the tension between the ubiquity of documentary forms in today's digital cultures and the unavoidable need for selectivity – a phenomenon that can be investigated by attending to the blind spots of documentary practices and their experimental forms and aesthetic dissociations. This investigation is subdivided into four areas: 'Formal History and Theorisation of Documentary Practice', 'Media-Poetics of Documentary Practice', 'Self-Documentation and Cultures of Affect' and '(Techno-)Politics of Documentary Practice'.

The group is intended to provide structured training for German and international postgraduate researchers, who are selected according to the criteria of an outstanding academic profile and an exceptional proposal for an interdisciplinary PhD project that can be completed within the funding period. The postdoc project should be based in the area of 'Formal History and Theorisation of Documentary Practice'.

In addition to working on their own research project, the postdoctoral researcher will be required to actively participate in planning, creating content for and implementing the research training group's research and study programme and academic conferences. They will also be expected to contribute to and oversee the administration of the group's publications.

Your application

You will need to provide the following:

- PhD certificate, PhD examiner's report
- Detailed academic CV (including conference papers and publications)

- Postdoc project proposal of up to ten pages in length, including a schedule and work plan and an explanation of how your proposed project fits into the structure of the group's research programme and its areas of investigation
- A confidential reference from a university lecturer detailing your academic ability and potential
- Applicants from universities outside Germany will require the equivalent of the relevant German qualification and evidence of German language ability equivalent to DSH 1/TestDaF 3

If the position is funded by third-party funds the employee has no teaching obligation.

RUB is committed to promoting women's careers in areas where they are underrepresented, and so we greatly welcome applications from female candidates. Applications are also welcomed from suitably qualified candidates with severe disabilities.

Please direct any enquiries to the group coordinators, Julia Eckel and Raphaela Knipp (das-dokumentarische@rub.de, Phone: + 49 (0) 234 32-27008 or -27414). Further information can be found on our website: <https://das-dokumentarische.blogs.ruhr-uni-bochum.de/en/>

Travel expenses for interviews cannot be refunded.

All applications must be submitted in electronic form (in one PDF file, sent to bewerbung-grk2132@ruhr-uni-bochum.de) by **31 August 2019**. They should be addressed to the speaker of the research training group, Prof. Friedrich Balke, Ruhr-Universität Bochum, Institut für Medienwissenschaft, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum, Germany.

Kontaktdaten

Ansprechpartner Frau Dagny Körber
 Einsatzort Universitätsstraße 105, 44789 Bochum, Deutschland
 Telefon +49 234 3227414
 E-Mail dagny.koerber@rub.de

Art der Beschäftigung

Vollzeit

Weitere Informationen

Institut / Einrichtung	DFG Graduiertenkolleg „Das Dokumentarische. Exzess und Entzug“
Zeitraum der Beschäftigung	nach Vereinbarung
Bewerbungsfristende	Samstag, 31. August 2019 – 23:59

Vergütung

TV-L 13